

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin, die Bundesrepublik Deutschland vertretend  
Werderstraße 4  
19055 Schwerin  
Deutschland  
Tel.: Fax.:

## Datum der Versendung

## Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb  
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

## Ablauf der Angebotsfrist

Datum 07.08.2024 | Uhrzeit 23:59

## Eröffnungstermin

Datum 08.08.2024 | Uhrzeit 00:00

Ort (Anschrift wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 06.09.2024

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**11043-E2-0001** **Neubau Standortschießanlage Karow**

**Karow, Standortübungsplatz**

Vergabenummer Leistung

**24A0132S** **Fliesenarbeiten**

**Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

**B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:**

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften  
 625 NATO Infrastrukturbauten

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate
- Erklärung zum Datenschutz

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Bundesrepublik Deutschland

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Schwerin

Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern  
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11  
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax  
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>11043-E2-0001</b>	Baumaßnahme: <b>Neubau Standortschießanlage Karow</b>
Vergabenummer: <b>24A0132S</b>	Leistung: <b>Fliesenarbeiten</b>

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern Abt.IV-Staatshochbau und Liegenschaften

Referatsgruppe 42 – Bundesbau

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

Vergabenummer	24A0132S
---------------	----------

Baumaßnahme

**Neubau Standortschießanlage Karow****Karow, Standortübungsplatz**

Leistung

**Fliesenarbeiten****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

## 1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 04.11.2024** .
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 29.11.2024** .
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

## 1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

## 2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

## 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).



- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.





Baumaßnahme	Vergabenummer
<b>Neubau Standortschießanlage Karow Karow, Standortübungsplatz</b>	<b>24A0132S</b>
Leistung	
<b>Fliesenarbeiten</b>	

## Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

### Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

#### 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

##### 1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

##### 1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

##### 1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen: siehe Leistungsverzeichnis
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

##### 1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 
-

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 
- 

**2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen, z. B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

## Kurzbeschreibung Gebäude :

Für die im Bau befindliche Sammelstandortschießanlage Karow mit 4 Langständen Typ A und 5 Kurzständen Typ D sowie AuTA (Automatische Trefferanzeige) und einer LZA (Laufzielanlage), ist für die spätere Inbetriebnahme die Errichtung eines Funktions- bzw. Dienstgebäudes zwingend erforderlich. In dem eingeschossigen, horizontal ausgedehnten Gebäude sind neben Lager- und Werkstatträumen auch Aufenthalts-, Sanitär- und Haustechnikräume angeordnet.

Das Gebäude wird in traditioneller Bauweise massiv errichtet. Die Gründung erfolgt als Flachgründung, frostfrei. Außenmauerwerk des Dienstgebäudes wird in Kalksandstein, d= 17,5 cm hergestellt. Innenwände sind in Kalksandstein, d= 24/ 17,5/ 11,5 cm vorgesehen. Teilweise werden Innenwände zur Trennung der internen Klimazonen im Gebäude aus Porenbeton d=24cm hergestellt. Das Dach wird als belüftetes Dach (Kaltdach) aus Nagelbrettbindern mit mineralischer Wärmedämmung (d= 200mm Wärmeleitgrad wlg 032) in der Kehlbalckenlage ausgeführt. Die Dachfläche wird mit Nadelholz abgetrettert und erhält eine bituminöse Dachabdichtung sowie ein Gründach. Der Zugang zum Dachraum erfolgt über wärmegeämmte Bodentreppen. Für die Fassade ist eine hinterlüftete Vorhangsfassade vorgesehen mit einer Bekleidung aus Holzschalung auf einer Metall- bzw. Holzunterkonstruktion befestigt und einer mineralischen Wärmedämmung d= 140 mm, Wärmeleitgrad wlg=032. Die Eingänge des Gebäudes erhalten 1- bzw. 2-flüglige Alu-Glas-Tür-Elemente. Für die Lager-, Werkstatt- und Technikräume werden farblich endbehandelte und gedämmte 2-flüglige Stahlaufentüren eingebaut. In dem Gebäude werden Fenster (Farbe: innen und außen in Anthrazit) mit Isolierverglasung als Aluminium-Fenster-System (U=0,9; g=0,43) eingebaut.

## Angaben zur Haustechnik:

Die Abwasserentsorgung erfolgt über eine Pflanzenkläranlage. Die Versorgung des Gebäudes mit Trinkwasser erfolgt mittels eigener Brunnenanlage inkl. TW- Aufbereitungsanlage. Die Stromversorgung wird vom örtlichen Energieversorger WEMAG AG sichergestellt. Es ist die Errichtung einer eigenen Trafostation in Planung. Unter Berücksichtigung des Erneuerbare Energie - Wärmegesetzes (EEWärmeG) und der dezentralen Lage des Baugrundstückes ist die Erzeugung von Wärmeenergie mittels einer Sole-/Wasserwärmepumpe geplant.

## Lage :

Das Baugrundstück/ Liegenschaft befindet sich im Eigentum der Bundesrepublik Deutschland. Der Standortübungsplatz Karow ist über die Kreisstraße

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		LUP 135, die Krakow am See und Dobbertin verbindet, zu erreichen. Die Ortslage Karow liegt ca. 15 km entfernt, bis Goldberg sind es ca. 10 km. Die nächstliegenden Ortschaften sind Alt-Schwinz und Jellen in ca. 3 - 4 km Entfernung. Der Bauplatz des Funktionsgebäudes ist über eine eigene Zufahrtsstraße zu erreichen. Diese hat einen direkten Anschluss an die Kreisstraße. Der Bauplatz befindet sich innerhalb der Anlage mit Einfriedung und einer Haupteinfahrt.		
		Allgemeines / LBP Verschmutzungen und Beschädigungen angrenzender Vegetations- und Verkehrsflächen sind zu vermeiden. Alle Beschädigungen und Verschmutzungen sind umgehend nach dem Verursacherprinzip auf Kosten der bauausführenden Firma zu beseitigen.  Eine Beschädigung vorhandener geodätischer Festpunkte ist auszuschließen.  Der Baubereich befindet sich außerhalb von Trinkwasserschutzzonen.  Die Bauarbeiten sind unter dem Aspekt der Eingriffsminimierung und der Minimierung der Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft mit besonderer Sorgfalt auszuführen.  Zur Baumaßnahme wurden verschiedene Gutachten (u.a. LBP, FFH-Verträglichkeitsprüfung, Fachbeitrag Artenschutz) erstellt. Als Ergebnis dieser Gutachten sind Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen während der Bauausführung einzuhalten: Verwendung von biologisch abbaubaren Hydraulik- und Schalölen Beschränkung der Bauzeit auf außerhalb der Dämmerungs- und Nachtzeiten Nachtbauverbot (19.00 - 7.00 Uhr) von 15. Februar bis Ende August Durchführung von lärmintensiven Arbeiten nur in der Zeit vom 16. Mai bis 14. März Bautätigkeiten dürfen nur innerhalb des umzäunten Bereiches erfolgen Die sich aus o.g. Maßnahmen ergebenden Mehrkosten werden nicht gesondert vergütet und sind in die Einheitspreise der entsprechenden Positionen einzukalkulieren.  Baumschutz Sämtlicher Bewuchs im Baubereich ist während der Bautätigkeit vor Beschädigung zu schützen (entspr. RAS-LP4) und Beeinträchtigungen sind auf das geringste erkennbare Maß zu reduzieren. Zum Schutz der Vegetation ist die Aufstellung eines Wildschutzzaunes um den gesamten Baubereich erfolgt.  Erdarbeiten in den Wurzelbereichen sind generell von Hand auszuführen. Bei Abgrabungen beschädigte Wurzeln sind durch einen schräg nach unten verlaufenden Schnitt sauber abzutrennen. Eine Austrocknung der freigelegten Wurzeln sowie Schäden durch Frosteinwirkung sind durch entsprechende Schutzmaßnahmen zu vermeiden.  Bei allen Arbeiten im Kronentraufbereich von Bäumen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>ist äußerste Sorgfalt geboten. Eventuelle Wurzel- sowie Stamm- und Kronenschäden aus Verschulden des Auftragnehmers sind nach ZTV-Baumpfleger zu behandeln. Ggf. ergänzt durch einen fachgerechten Kronenrückschnitt. Die dafür anfallenden Kosten gehen zu Lasten des AN.</p> <p>Um Bodenverdichtungen weitgehendst zu vermeiden, haben Material- und Bodenablagerungen im Wurzelbereich (Kronentraufbereich plus 1,5 m) der Bäume und unnötiges Befahren der Wurzelbereiche zu unterbleiben.</p> <p>Die Verantwortlichkeit des AN hinsichtlich der Einhaltung der einschlägigen Rechtsvorschriften, Bundesnaturschutzgesetz, RAS - LP 4 (1999), ZTV Baumpfleger (2017), DIN 18300, DIN 18920, ist Vertragsbestandteil.</p> <p>Altlasten im Baubereich Eine Munitionsberäumung ist im Vorfeld erfolgt. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass Einzelfunde auftreten können. Aus diesem Grunde sind Tiefbauarbeiten mit entsprechender Vorsicht durchzuführen. Sollten bei diesen Arbeiten kampfmittelverdächtige Gegenstände oder Munition aufgefunden werden, ist aus Sicherheitsgründen die Arbeit an der Fundstelle und der unmittelbaren Umgebung sofort einzustellen und der AG und der Munitionsbergungsdienst M-V umgehend zu benachrichtigen.</p> <p>Werden bei Erdarbeiten, trotz aller Vorerkundungen, Bodenkontaminationen angetroffen, ist das zuständige BwDLZ und das Referat K 6 des Kompetenzzentrum Baumanagement Kiel zu benachrichtigen, damit weitere Maßnahmen im Rahmen des Altlastenprogramms Bw eingeleitet werden können. Unabhängig davon ist die Fundstelle fotografisch aufzunehmen und die Lage in einem Plan einzutragen. Die vorgefundene Kontamination ist nach Art und Stoffinhalt (soweit erkennbar) in einer kurzen Aktennotiz zu dokumentieren. Die Dokumentation ist dem BwDLZ Rostock zu übergeben. Baubedingt ggf. angefallener kontaminierter Bodenaushub ist fachgerecht zu entsorgen.</p> <p>Für die Ausführung der Fliesen- und Plattenarbeiten sind die VOB, Teil C (ATV), DIN 18 352 und DIN 18336 Abdichtungsarbeiten in der jeweils neuesten Fassung maßgebend. Abgerechnet wird die tatsächlich ausgeführte Leistung. Aufmaß nach DIN 18 352.</p> <p>Mit Abgabe des Angebotes erkennt der Bieter an, dass er sich über Art und Umfang der Leistung volle Klarheit verschafft hat.</p> <p>Die Bezugsachse für den Beginn der Fliesenarbeiten wird auf den zu belegenden Flächen gemeinsam mit der Bauleitung festgelegt.</p> <p>Die Verlegung der Wand- und Bodenfliesen hat nach Fliesenplan im Raster zu erfolgen. Mehrkosten für das Verlegen/ Ansetzen der Wand- und Bodenfliesen nach Fliesenplan einschließlich der Mehrkosten für Material (Verschnitt) sind in den Hauptpositionen der Wand- und Bodenbeläge mit einzukalkulieren! Die Ausführungen der folgend genannten Pläne sind zu berücksichtigen.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Plan-Nr. 11043 E20001 P6 0001 und Detailplanung Sanitäranlagen Raum-Nr. Bezeichnung 0.007 Aufenthalt SPW 0.010 Waschraum SPW 0.011 WC-Unisex 0.012 DuscheUnisex/SPW 0.019 WC-Herren 0.020 Vorraum 0.021 WC-Damen 0.023 WC-Herren 0.024 Vorraum (Herren) 0.025 Arbeitsraum PC 0.026 Putzraum 0.027 Flur 0.028 Waschraum Herren 0.029 Waschraum Damen 0.030 WC-Damen 0.031 Aufenthaltsraum		
		Das Entfernen und die Entsorgung der vorhandenen Dämmstoff- Randstreifen des Estrichs sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.		
		Die von Fremdhandwerkern lose angebrachten Dosen oder andere Installationsteile sind vom Auftragnehmer auf Fugenkreuz oder Fugenmitte einzuarbeiten. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, dies in Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Handwerk durchzuführen.		
		Fertige Bodenbeläge sind gegen Verunreinigung durch geeignete Abdeckungen zu schützen.		
		Einrichten und Räumen der Baustelle, Vorhalten der Baustelleneinrichtung für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen, sowie aller sonstigen Kosten, die der AN zur ordnungsgemäßen Durchführung der Bauaufgabe zu erbringen hat, inkl. Arbeitsgerüste bis 2,0m Arbeitsbühnenhöhe. In den Einheitspreis ist das Wiederherstellen des ursprünglichen Zustandes der benutzten Anlagen und Flächen mit einzurechnen.		
		Die Baustelle ist mind. einmal wöchentlich zu beräumen und von Bauschutt etc. zu reinigen. Ist der AG gezwungen, die in Abschnitt C der VOB, DIN 18299-18451 aufgeführten Nebenleistungen, insbesondere das Beseitigen des Bauschutts, ganz oder teilweise selbst auszuführen, so kann der AG ohne Verzugsetzung des AN die entstandenen Kosten von dessen Schlussrechnung in Abzug bringen. Zur Nachweiserbringung über die Notwendigkeit und die Aufwandshöhe der Ersatzleistungen ist der Auftraggeber nicht verpflichtet.		
1		<b>Vorbereitende Arbeiten</b>		
1.1		<b>Untergrund reinigen</b> Untergrund (Fußboden) von groben Verschmutzungen wie Bauschutt, Ölrückständen etc. trocken reinigen und angefallenen Schmutz beseitigen, soweit es eine besondere Leistung ist. Bodenflächen für Abdichtungen von arteigenen, haftungsmindernden Verunreinigungen und Schichten, wie Putzreste und Zementleimschichten, reinigen.  0.007 Aufenthalt SPW, 0.010 Waschraum SPW, 0.011 WC-Unisex 0.012 DuscheUnisex/SPW, 0.019 WC-Herren, 0.020 Vorraum, 0.021 WC-Damen 0.023 WC-Herren, 0.024 Vorraum (Herren), 0.025 Arbeitsraum PC, 0.026 Putzraum 0.027 Flur, 0.028 Waschraum Herren, 0.029 Waschraum Damen, 0.030 WC-Damen 0.031 Aufenthaltsraum  Untergrund: Zementestrich		
	215,000	m2		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2				
<p><b>Ausgleich Boden</b>                      Herstellen einer Ausgleichsspachtelung/Bodenausgleich, als Untergrund für Verlegung der FB- Fliesen im Dünnbettverfahren, mit zementärem Fließspachtel.                      Sämtliche Arbeiten sind nach Herstellervorschrift auszuführen                      Konstruktionshöhe: i.M. 3 mm.</p> <p>angebotenes Fabrikat:                      .....                      (vom Bieter auszufüllen)</p> <p>Ausführung erfolgt nur in Abstimmung und auf Anweisung der Bauleitung.</p>				
	40,000	m2	_____	_____
1.3				
<p><b>Zulage Mehrstärke Bodenausgleich</b>                      Zulage für vorbeschriebene Position für Mehrstärken Bodenausgleichsmasse aus zementärem Fließspachtel. Sämtliche Arbeiten sind nach Herstellervorschrift auszuführen                      Konstruktionshöhe: ab 3-10mm</p> <p>angebotenes Fabrikat:                      .....                      (vom Bieter auszufüllen)</p>				
	10,000	m2	_____	_____
1.4				
<p><b>Untergrund, fein spachteln, bis 5 mm, Wandfliesen</b>                      Untergrundausgleich für die Verlegung von Wandfliesen im Dünnbettverfahren durch Auftrag einer Feinspachtelmasse.                      Untergrund : MW vollflächig verputzt                      Dicke : bis 5,0 mm</p> <p>Einbauort: Dusche SPW</p> <p>angebotenes Fabrikat:                      .....                      (vom Bieter auszufüllen)</p> <p>Ausführung erfolgt nur in Abstimmung und auf Anweisung der Bauleitung.</p>				
	10,000	m2	_____	_____
1.5				
<p><b>Haftgrundierung Bodenfläche Estrich</b>                      Untergrund zum Verlegen der Bodenfliesen, vollflächig mit einer Haftgrundierung versehen.</p> <p>Untergrund : Beton, Estrich                      Untergrundvorbereitung : Haftbrücke mineralisch                      Bauteil : Boden</p> <p>0.007 Aufenthalt SPW, 0.010 Waschraum SPW, 0.011 WC-Unisex                      0.012 DuscheUnisex/SPW, 0.019 WC-Herren, 0.020 Vorraum, 0.021 WC-Damen                      0.023 WC-Herren, 0.024 Vorraum (Herren), 0.025 Arbeitsraum PC, 0.026 Putzraum                      0.027 Flur, 0.028 Waschraum Herren, 0.029 Waschraum Damen, 0.030 WC-Damen                      0.031 Aufenthaltsraum</p> <p>angebotenes Fabrikat:                      .....                      (vom Bieter auszufüllen)</p>				
	215,000	m2	_____	_____
1.6				
<p><b>Haft- und Schutzgrundierung IW</b>                      Haft- und Schutzgrundierung von feuchteempfindlichen Innenwandflächen (GKI-Platten und MW-Flächen) in Sanitärräumen herstellen, als Untergrund für Verlegung der Wandfliesen im Dünnbettverfahren.                      Sämtliche Arbeiten sind nach Herstellervorschrift auszuführen.</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Einbauort: zu fliesende Wände in Sanitärräumen, Untergrund: geputzte MW-Flächen + Trockenbauwände		
		0.007 Aufenthalt SPW, 0.010 Waschraum SPW, 0.011 WC-Unisex		
		0.012 DuscheUnisex/SPW, 0.019 WC-Herren, 0.020 Vorraum, 0.021 WC-Damen		
		0.023 WC-Herren, 0.024 Vorraum (Herren), 0.025 Arbeitsraum PC, 0.026 Putzraum		
		0.027 Flur, 0.028 Waschraum Herren, 0.029 Waschraum Damen, 0.030 WC-Damen		
		0.031 Aufenthaltsraum		
		angebotenes Fabrikat: ..... (vom Bieter auszufüllen)		
	142,000	m2		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Nicht elektronisch bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

2 **Abdichtungsarbeiten**

2.1 **Verbundabdichtung (AIV-F), W1-I, Polymerdispersion (DM), Innenwand**

Verbundabdichtung, Polymerdispersion, auf Wänden in Feuchträumen, unter nachfolgenden Fliesenbelägen, im Roll-oder Spachtelverfahren zweilagig kreuzweise aufbringen. Zur Kontrolle erfolgt der zweite Auftrag in einer Kontrastfarbe.

Untergrund : GK bzw. Putzwände  
 Abdichtung : DM (Polymerdispersion)  
 Trockenschichtdicke: mind. 0,5 mm  
 Wassereinwirkungsklasse: W1-I  
 Rissklasse : R1-I  
 Bauteil : Innenwände  
 angebotenes Fabrikat:

Alle Wandfliesen (außer Duschbereich)

angebotenes Fabrikat:  
 .....  
 (vom Bieter auszufüllen)

142,000 m2

2.2 **Verbundabdichtung (AIV-F), W2-I, min. Dichtschlämme (CM), 2K, Boden , Innenwand Dusche und Sockel**

Mattfeuchten Untergrund mit einer 2-komponentigen rissüberbrückenden mineralischen Dichtungsschlämme beschichten. Der Auftrag erfolgt in mind. 2 Arbeitsgängen.

Untergrund: vorbereiteter Estrich, IW Dusche  
 Abdichtungsart:  
 Verbundabdichtung (AIV-F) mit flüssig zu verarbeitenden Abdichtungsstoffen mit Fliesen und Platten  
 Abdichtung: mineralische Dichtschlämme (CM), 2-komponentig  
 Wassereinwirkungsklasse: W2-I  
 Rissklasse: R1-I  
 Mindesttrockenschichtdicke: min. 2,0 mm  
 Arbeitsgänge: min. 2

Bauteil: Boden  
 Einbauort: alle Böden (außer 0.009, 0.022, 0.027, 0.025 und 0.031) + Sockel 10cm, sowie IW Duschbereich 0.012  
 Dusche  
 Unisex/SPW

angebotenes Fabrikat:  
 .....  
 (vom Bieter auszufüllen)

125,000 m2

2.3 **Dichtband Wand/Boden bzw. Wand/Wand**

Emissionsarmes Abdichtband in die erste Auftragsschicht der Abdichtung einlegen und mit der zweiten Auftragsschicht überdecken. Der Bereich der freien Dehnzone ist zu erhalten und sollte von Abdichtmaterial ausgespart werden.

Die Abdichtung des Fußbodens ist an den Wänden 10 cm hochzuführen.

In dieser Position ist das Einlegen eines Poly- Bandes in der Fuge zw. Wand-u. Bodenfliese beim späteren Fliesen mit einzukalkulieren.

Wassereinwirkungsklasse: Boden W1-I bzw. W2-I, Wand W0-I bzw. W1-I  
 Abdichtung passend zum System  
 Bauteil: Boden/Wand bzw. Wand/Wand  
 Einbauort: Anschluss Boden/ bzw. Wand/Wand

angebotenes Fabrikat:  
 .....  
 (vom Bieter auszufüllen)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.4	175,000	m	_____	_____
<p><b>Abdichtung, vorgefertigte Eckformstücke</b>                      Zulage für das Herstellen der Verbundabdichtung in den Eckbereichen der Wand-/Bodenanschlüsse mit vorgefertigten Formstücken. Die Formteile sind in die frische Spachtelung einzulegen, die Überlappungen mit mind. 5 cm auszuführen. Die eingeklebten Eckstücke sind mit Dichtungsmaterial zu überspachteln.                       angebotenes Fabrikat:                      .....                      (vom Bieter auszufüllen)</p>				
2.5	1,000	psch	_____	_____
<p><b>Bodenablauf eindichten</b>                      Eindichtung der bauseits vorhandenen Dusch- und Bodenabläufe mit wasserdichter, flexibler Abdichtung passend zum Dichtungssystem Fußboden herstellen, inkl. Dichtungsmanschette. Der Bodeneinlauf ist mit einem Polyband zu hinterlegen und mit einer umlaufenden Anschlussfuge auszuführen. Die Fliese ist umlaufend dauerelastisch zu verfugen.                       angebotenes Fabrikat:                      .....                      (vom Bieter auszufüllen)</p>				
2.6	2,000	St	_____	_____
<p><b>Rohrdurchgang eindichten, Dusche</b>                      Rohrdurchgänge sämtlicher Sanitäreinrichtungsgegenstände etc. im Spritzwasserbereich mit Dichtmanschette eindichten, Dichtmanschette in die frische Spachtelung einkleben und mit Dichtkleber überspachteln. Abrechnung erfolgt pauschal für alle Sanitärobjekte o.glw. für deren Armaturen, Anschlüsse, Befestigungen bzw. Halterungen.</p>				
2.7	1,000	psch	_____	_____
<p><b>Dichtband, Duschwanne</b>                      Dichtband mit einseitig selbstklebenden Butylstreifen und integriertem Schnittschutzband zur dauerelastischen Abdichtung von Duschwannen. Dichtungsband im Bereich des Übergangs zwischen bauseitiger Duschwanne und aufgehender Wand einbauen. Die nachfolgende Abdichtung der Innenwand über das Wannendichtungsband führen.                       Wassereinwirkungsklasse: W2-I                       angebotenes Fabrikat:                      .....                      (vom Bieter auszufüllen)</p>				
	3,500	m	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3		<b>Schienen, Profile, Einbauten</b>		
3.1		<p><b>Eingelassene Eingangsmatte mit Ripseinlage und Kratzkante 180x80cm</b></p> <p>Eingelassene Eingangsmatte inkl. Rahmen (Zone 1+2) zum oberflächenbündigen Einbau im nachfolgend beschriebenen Fliesenbelag (im Mittelbett) liefern und einbauen:                      Belastung: normal bis stark                      Trägerprofil aus Edelstahl mit unterseitiger Gehschalldämmung                      Höhe : 17mm (Fliesenhöhe ca. 20mm)                      Trittschallfläche mit eingelassenem, widerstandsfähigen witterungsbeständigen Ripsstreifen mit zusätzlich zwischen den Profilen montierten Kratzkanten liefern</p> <p>Standard Profilabstand ca 5mm, nach DIN EN 16005</p> <p>Farbe: Anthrazit Nr. 200                      Verbindung: durch kunststoffummanteltes Stahlseil                      Garantie 4 Jahre                      Polmaterial : 100 % PP (Polypropylen)                      Farbechtheit gegen Licht ISO 105 B02 gut                      Farbechtheit gegen Reiben ISO 105 X12gut                      Farbechtheit gegen Wasser ISO 105 E01 gut</p> <p>Rahmen: passend zur vorbeschriebenen Einlage                      Materialstärke ca. 3,0mm                      Material: Edelstahl                      Der Rahmen ist bündig mit dem Mattenbett und angrenzendem Fliesenbelag einzubauen. Das Mattenaufleger/ Mattenbett (Estrich) ist vor Einbau ggf. mittels erforderlicher fließfähiger Ausgleichsspachtelung absolut eben herzustellen (DIN 18560).                      Der Rahmen ist mechanisch fixiert bzw. mit Rahmenanker fest im Untergrund einzubinden.                      Rahmenprofilmaße (HxBxT) in mm 20 x 25 x 3mm                      Edelstahl</p> <p>Position inkl. Lieferung und Einbau einer ggf. erforderlichen Gummimatte 1-3 mm.</p> <p>Abmaße                      Mattenbreite: ca. 1800mm /                      Mattentiefe : xa. 800mm (Gehrichtung)</p> <p>Einbauort: 0.027 Flur</p>		
3.2	1,000	St		
		<p><b>Abschluss- und Eckprofil für Wandbeläge, Edelstahl</b></p> <p>Abschluss- und Eckprofil für Wandbeläge mit trapezförmig gelochtem Befestigungsschenkel und einem unter 87° geneigt angeordneten Abschlusschenkel mit verbreiteter Profilkopfausbildung liefern und im Zuge der Fliesenverlegung fachgerecht an allen Außenecken, Schachtverkleidungen und als oberen und vertikalen Fliesenabschluss unter Beachtung der Herstellerangaben einbauen.                      Außen- und Innenecken sind als stumpfer Stoß auszuführen und in die Einheitspreise einzurechnen</p> <p>Material: Edelstahl- gebürstet                      Profilhöhe: der Wandfliese bzw. Fußbodenfliese angepasst</p> <p>angebotenes Fabrikat:                      .....                      (vom Bieter auszufüllen)</p>		
3.3	215,000	m		
		<p><b>Belagsabschlussprofil, Winkelprofil, Edelstahl, Bodenbelägeinnen</b></p> <p>Belagsabschluss- und Kantenschutzprofil aus Edelstahl</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		mit trapezförmig gelochtem Befestigungsschenkel und einem 87°-Winkel anschließenden Abschlusschenkel mit doppelt gefalzter Kopfausbildung aus Edelstahl-Bandmaterial und einen Fugensteg zur Bildung einer Fugenkammer liefern und unter Berücksichtigung der Anwendungs- und Verarbeitungshinweise des Herstellers fachgerecht einbauen.  Profilhöhe: der Fußbodenfliese angepasst  Einbauort: Abschluss im Türbereich Einzellängen: bis 1-1,60 m  angebotenes Fabrikat:  ..... (vom Bieter auszufüllen)		
	18,000	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4		<b>Fliesenarbeiten Wand und Boden</b>		
4.1		<p><b>Rohrverkleidung aus wedi Bauplatten inkl. Abdichtung</b>                      Abwasser- Rohrleitung Fußbodenbereich vor der Wand verlaufend mit Wedi- Bauplatten verkleiden und abdichten inkl.                      Einlegen von jeweils 2 Dichtbändern in die Flächenabdichtung                      beim Übergang Boden/ Verkleidung bzw. Verkleidung/ Wand.                      Abwicklung Verkleidung ca.b/h= 20/30cm                       Einbauort: Raum 0.020 Vorraum</p>		
	1,650	m		
4.2		<p><b>Wandfliese, keramische Fliese, 30/60 cm, Innenwand</b>                      Wandbeläge, Schacht und Vorwandverkleidungen aus feinkeramischen glasierten Steingutfliesen, nach DIN-EN 176,                      inkl. Anarbeitung an Türen im Dünnbettverfahren nach DIN                      18157 auf verputzten MW- bzw. GK- Wänden ansetzen, einschl.                      Verfugung mit einem hydraulischen Fertig-Fugenmörtel. Es sind systemverträgliche wasserdichte und verformungsfähige Fliesenkleber und Fugenmörtel für GK- Untergründe zu verwenden.                       Fliesenspiegel : Sanitärräume entsprechend Fliesenplan Raum 0.028+0.029 (Waschräume) umlaufend 1,20m                       Raum 0.006 Scheibenwerkstatt, 0.007 Aufenthaltsraum SPW,                      0.026 Putzraum im Bereich der Waschbecken (Ausguss ) bzw.                      Fliesenspiegel Küche                       Format : 30x60                      Farbe : weiß uni bis leicht marmoriert, glänzend                       Die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers sind zu beachten.                       angebotenes Fabrikat:                      Fliese:                      .....                       Serie:                      .....                      (vom Bieter auszufüllen)                       Fliesenkleber:                      .....                      (vom Bieter auszufüllen)                       Fugenmörtel:                      .....                      (vom Bieter auszufüllen)</p>		
	142,000	m <sup>2</sup>		
4.3		<p><b>Wand- Fliese auf Ablagen und Fensterbänke</b>                      Im Zusammenhang mit der Fliesenverlegung an den Wandflächen sind die Ablagen der Vorwände und Fensterbänke mit Tiefen von ca. 15 bis 20 cm mit den Wandfliesen im Dünnbettverfahren nach DIN 18157 zu belegen                      und zu verfugen. Die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers                      sind zu beachten. Höhe der Eckschutzschiene (siehe gesonderte Position) ist zu beachten.                       gew. Fabrikat: siehe Wandfliese</p>		
	5,000	m <sup>2</sup>		
4.4		<p><b>ZULAGE Ausführung FB- Fliese auf Ablagen und Fensterbänke</b>                      Wie vorstehende Position als Mehrpreis für Ausführung mit                      Fußbodenfliese bei Vorwänden &gt; 20cm</p>		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		gew. Fabrikat: siehe Bodenfliese		
4.5	5,000	m2		
		<p><b>Bodenfliese, R10, 50-60 cm, innen</b></p> <p>Fußbodenbelag aus unglasierten, rutschhemmenden Feinsteinzeugplatten, liefern und entsprechend Fliesenplan (Läuferverband) verlegen auf vorbereiteten Untergrund mit einem wasserdichten, verformungsfähigen Dichtungskleber im Mittelbettverfahren verlegen, <b>einschl.</b> der Verfügung mit einem hydraulischen Fertig- Fugenmörtel (wasserdicht und verformungsfähig)</p> <p>Rutschhemmung : R10                      Format : bis 30x60                      Fliesenstärke : &gt; =10mm                      Farbe: : anthrazit bis basalt, matt                      (richtungslose, homogene, körnige Kalksteinoptik, eben)                      Fugenmörtel : zementgrau</p> <p>Die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers sind zu beachten.</p> <p>Einbauort:                      0.007 Aufenthalt SPW, 0.010 Waschraum SPW, 0.011 WC-Unisex                      0.012 DuscheUnisex/SPW, 0.019 WC-Herren, 0.020 Vorraum, 0.021 WC-Damen                      0.023 WC-Herren, 0.024 Vorraum (Herren), 0.025 Arbeitsraum PC, 0.026 Putzraum, 0.027 Flur, 0.028 Waschraum Herren, 0.029 Waschraum Damen, 0.030 WC-Damen, 0.031 Aufenthaltsraum</p> <p>Verlegeplan entsprechend Fliesenplan                      Sonstige Räume im Läuferverband bzw. Vorgaben Bauleitung</p> <p>angebotenes Fabrikat:                      Fliese:                      .....</p> <p>Serie:                      .....                      (vom Bieter auszufüllen)</p> <p>Fliesenkleber:                      .....                      (vom Bieter auszufüllen)</p> <p>Fugenmörtel:                      .....                      (vom Bieter auszufüllen)</p>		
4.6	215,000	m2		
		<p><b>Bodenfliesen, Mittelmosaik, Dünnbett, 5/5</b></p> <p>Bodeneinläufe passend zum vorbeschriebenen Bodenbelag mit Mittelmosaikfliesen 5x5cm passend zu den Bodenfliesen auf Zementestrich im Dünnbett mit hydraulisch erhärtendem Mörtel im Gefälle verlegen. Leistung inkl. Verfügung sowie Anpassarbeiten an die Abläufe inkl.dauerelastischer Verfügung der bauseits vorhandenen Abläufe                      Format: 5/5 cm                      Oberfläche : &gt; R10</p> <p>gew. Fabrikat: passend zu Position vor                      m Bodenbelag in mindestens 2 unterschiedlichen Farbtönen</p> <p>Einbauort: 0.019 WC Herren und 0. 023 WC Herren</p> <p>Einzelgrößen ca: 1,0x1,0m</p>		
	2,000	m2		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.7		<b>Fuge elastisch, Silikon , 8-10 mm, horizontal/vertikal, Innenbereich</b> Fugenverschluss in Innenräumen, an allen vertikalen und horizontalen Wand- und Bodenanschlüssen als Anschlussfugen in Ecken Wand/Wand, um Türzargen, ggf. Anschlüsse von Fenstern und Revisionsöffnungen in Fliesenflächen als dauerelastische Fuge mit einem 1-Komponentenmaterial einschl. Vorreinigung der Fugen Farbe nach Angabe, einschl. Untergrundvorbehandlung, liefern und herstellen. Die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers sind zu beachten. Die Ausführung erfolgt als Rechteckfuge.  Einbauort: alle Räume mit Fliesenbeläge an Wänden und auf Fußböden  Farbe nach Wahl des AG  Bauteil: Fuge elastisch Breite d. Fuge: 5-10 mm i.M. Einbauort: Innenbereich  angebotenes Fabrikat:  ..... (vom Bieter auszufüllen)		
4.8	380,000	m		
		<b>Feinsteinzeug, Sockelfliese, Dünnbett, h=10,0 cm, innen</b> Sockelfliesen, passend zu den beschriebenen Bodenfliesen, im Dünnbett mit einem hydraulisch erhärtenden, flexiblen Dünnbettmörtel verlegen und mineralisch verfugen. Die Sockeloberkante darf nicht scharfkantig sein.  Einsatzbereich: Sockelfliese Fliese/Platte: Feinsteinzeug passend zum Bodenbelag Bettungsverfahren: Dünnbett Material Bettung: zementhaltiger Mörtel Typ C Fugenmörtel: entsprechend der Fuge der Bodenfliesen Einbauort: Innenbereich Höhe Sockel: 8- 10cm  angebotenes Fabrikat und Serie:  ..... (vom Bieter auszufüllen)		
4.9	165,000	m		
		<b>Duschwannenträger einfliesen</b> Duschwannenträger einseitig mit Wandfliesen im Dünnbett verkleiden, inkl. Anlegen einer Revisionsöffnung im  Raum: 0.012 Dusche Unisex SPW  Fliesenraster. Fliesen: gew. Fabrikat siehe Bodenfliese Duschwanne :120/80 cm Höhe Duschwanne: ca. 15cm		
4.10	1,000	St		
		<b>Zulage Wandbelag, Anarbeiten an Revisionsöffnungen</b> Zulage für vorbeschriebene Wandbekleidung mit Fliesenbelag für das Anarbeiten des Fliesenbelages an Revisionsöffnungen.  Größe der Öffnungen: von 40x60 bis 80x100cm		
4.11	6,000	St		
		<b>WC/ Urinale - Ausschnitte und Rohrdurchführungen herstellen</b> Zulage für vorbeschriebene Wandbekleidung mit Fliesenbelag für das Herstellen von Aussparungen und Anarbeitung des Fliesenbelages an Installationen bzw. Halterungen des Gewerkes Haustechnik.  Abgerechnet wird pauschal pro Einrichtungsgegenstand		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.12	25,000	St		
4.13	1,000	psch		
4.14	22,000	St		
4.15	14,000	St		
4.16	16,000	h		
	16,000	h		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

- 1 Vorbereitende Arbeiten
- 2 Abdichtungsarbeiten
- 3 Schienen, Profile, Einbauten
- 4 Fliesenarbeiten Wand und Boden

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): \_\_\_\_\_

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Werderstraße 4  
19055 Schwerin  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>11043-E2-0001</b>	<b>Neubau Standortschießanlage Karow</b>

**Karow, Standortübungsplatz**

Vergabenummer	Leistung
<b>24A0132S</b>	<b>Fliesenarbeiten</b>

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **11043-E2-0001**Vergabenummer **24A0132S**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**Neubau Standortschießanlage Karow****Karow, Standortübungsplatz**

Leistung

**Fliesenarbeiten**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unsere Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unsere Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unsere Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unsere Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unsere Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unsere Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unsere Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unsere Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unsere Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unsere Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>24A0132S</b>	
Baumaßnahme <b>Neubau Standortschießanlage Karow Karow, Standortübungsplatz</b>		
Leistung <b>Fliesenarbeiten</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis







(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber







Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>11043-E2-0001</b>	<b>Neubau Standortschießanlage Karow</b>
	<b>Karow, Standortübungsplatz</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>24A0132S</b>	<b>Fliesenarbeiten</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

	Vergabenummer	
	<b>24A0132S</b>	
Baumaßnahme <b>Neubau Standortschießanlage Karow Karow, Standortübungsplatz</b>		
Leistung <b>Fliesenarbeiten</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots  
Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

**2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

	Vergabenummer	
	24A0132S	
Baumaßnahme <b>Neubau Standortschießanlage Karow Karow, Standortübungsplatz</b>		
Leistung <b>Fliesenarbeiten</b>		

## Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

### Bearbeitungsphasen, Datenaustausch, allgemeine Regelungen

#### 1 Bearbeitungsphasen

Datenaustausch ist von der ausschreibenden Stelle / dem Auftraggeber vorgesehen für folgende Bearbeitungsphasen:

- Angebotsanforderung
- Angebotsabgabe
- Abrechnung.

#### 2 Datenaustausch

Werden Angebotsdaten elektronisch ausgetauscht, erfolgt dies nach den Regelungen des Gemeinsamen Ausschusses Elektronik im Bauwesen – GAEB, Schnittstelle DA XML. Der Datenaustausch für die Abrechnung ist nach den Verfahrensbeschreibungen der Regelungen für Elektronische Bauabrechnung durchzuführen. Der Datenaustausch nach anderen Regelungen (z.B. Edifact) ist im Einzelfall zu vereinbaren.

Die Datenträger sind so zu kennzeichnen, dass eine eindeutige Zuordnung zum Vergabeverfahren bzw. zum Vertrag gewährleistet ist.

#### 3 Abweichungen zwischen Datenaustauschdateien und schriftlicher Fassung

Die Datenaustauschdateien gelten als Arbeitsmittel, es sei denn, sie werden im Rahmen eines elektronischen Vergabeverfahrens über eine Vergabeplattform ausgetauscht. Bei Abweichungen zwischen den Datenaustauschdateien und der schriftlichen Fassung der Vergabe- oder Abrechnungsunterlagen gilt die schriftliche Fassung. Inhaltliche Unterschiede gegenüber dem Datenträger sind vom Unternehmer in der schriftlichen Fassung zu kennzeichnen.





	Vergabenummer	
	24A0132S	
Baumaßnahme <b>Neubau Standortschießanlage Karow Karow, Standortübungsplatz</b>		
Leistung <b>Fliesenarbeiten</b>		

**Ergänzung der Vertragsunterlagen bei Bauaufträgen in militärisch genutzten Liegenschaften  
(keine Schutz- oder Sperrzone)**

**1 Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften**

**1.1 Besondere Umstände der Auftragsausführung**

Mitarbeiter von Unternehmen, die im Rahmen ihrer vertraglichen Verpflichtung in der militärischen Liegenschaft tätig werden, sind über den Kasernenkommandanten anzumelden. In der Anmeldung sind Zuname, Vorname, Geburtsdatum, Wohnsitz und Personalausweisnummer der Mitarbeiter sowie die Anschrift und Telefonnummer des Auftragnehmers zu vermerken. Diese Angaben sind, zusammen mit einer Bescheinigung über die Auftragserteilung, die dem Auftragnehmer mit dem Auftrags schreiben zugeht, dem Kasernenkommandanten rechtzeitig, vor Beginn der Ausführung, zu übergeben. Die Anmeldepflicht gilt auch für Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und Lieferanten.

Voraussetzung für den Zutritt in die militärische Liegenschaft ist in der Regel eine Belehrung der mit der Ausführung der Leistung betrauten Mitarbeiter durch das Bundeswehrdienstleistungszentrum.

**1.2 Zutritt zur militärisch genutzten Liegenschaft / Baustelle**

Der Zutritt in die militärisch genutzte Liegenschaft erfolgt im täglichen Passwechselverfahren, d.h. an der Wache wird gegen Vorlage eines gültigen Personalausweises, Reisepass oder Führerschein im Tausch ein Besucherausweis ausgehändigt, der beim Verlassen der Liegenschaft wieder an der Wache gegen das hinterlegte Dokument ausgetauscht wird. Demensprechend wird mit etwaigen Nachunternehmern/ Unterauftragnehmern und Lieferanten des Auftragnehmers verfahren.

Wenn die Tätigkeit in der militärisch genutzten Liegenschaft länger als drei Monate andauert, kann der Auftragnehmer Sonderausweise für sein Beschäftigten beantragen, die das tägliche Passwechselverfahren ersetzen. Der Antrag ist über ein entsprechendes Formular in der Ausweisstelle der nutzenden Verwaltung einzureichen. Die Entscheidung über die Ausstellung der Ausweise trifft die nutzende Verwaltung, ein Anspruch besteht nicht.

Bei Baumaßnahmen in Hallen, die während der Bauarbeiten weiter genutzt werden, ist zusätzlich zu den oben beschriebenen Verfahren eine tägliche An- und Wiederabmeldung bei dem zuständigen Hallenmeister erforderlich.

**2 Allgemeine Hinweise zur Durchführung von Arbeiten in militärisch genutzten Liegenschaften**

2.1 Beim Betreten und Verlassen der militärisch genutzten Liegenschaft können Wartezeiten auftreten, die nicht gesondert vergütet werden.

2.2 Notwendige Fotografien oder Filme im Rahmen der Vertragsabwicklung bedürfen der schriftlichen Genehmigung durch den Nutzer. Dem Auftragnehmer und seinen Beschäftigten einschließlich seiner Nachunternehmer/Unterauftragnehmer und deren Beschäftigte ist die Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern der Baumaßnahme (Negative und Positive auf beliebigen Schichtträgern sowie Informationsträgern aller Art) untersagt. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftraggeber unbeschadet weitergehender anderer Rechte berechtigt, die Ablieferung der Lichtbilder (einschließlich belichteter Schichtträger oder anderer Datenträger) bzw. das Löschen aller diesbezüglichen Dateien ohne Entschädigung zu verlangen. Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.

- 2.3 Beschäftigte des Auftragnehmers und seiner Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer, die in der militärisch genutzten Liegenschaft
- außerhalb des ihnen vom Beauftragten des Auftraggebers oder von anderen dem Auftragnehmer hierzu als befugt bezeichneten Personen zugewiesenen Arbeitsbereich einschließlich der Zugangswege oder
  - außerhalb ihrer Arbeitszeit (vereinbarten Zugangszeit) oder ohne gültige Zugangsgenehmigung oder
  - bei der Anfertigung von nicht genehmigten Lichtbildern
- angetroffen werden, sind auf Verlangen des Auftraggebers sofort von der Weiterbeschäftigung auszuschließen.
- Der Auftragnehmer hat seine Beschäftigten sowie seine Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer entsprechend zu belehren.
- 2.4 Der Auftraggeber kann bei Risiken für die nationale Sicherheit oder Vorliegen einer sicherheitserheblichen Erkenntnis verlangen, dass der Auftragnehmer bestimmte Beschäftigte seines Unternehmens und seiner Nachunternehmer/ Unterauftragnehmer sofort von der Weiterbeschäftigung bei der Ausführung der Leistung ausschließt.
- 2.5 Kosten, die dem Auftragnehmer oder dessen Nachunternehmer/Unterauftragnehmer dadurch entstehen, dass einem Beschäftigten der Zutritt zur Baustelle aufgrund sicherheitsrelevanter Erkenntnisse verweigert wird, werden nicht gesondert vergütet. Die Verweigerung des Zutritts eines Beschäftigten zur Baustelle stellt insbesondere keine Behinderung dar.
3. **Zusätzliche Regelungen:**